



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2021/2022

Ausgegeben am 25. April 2022

156. Stück

179. Curriculum Hochschullehrgang „Bewegung und Sport auf der Sekundarstufe I“

179. Curriculum Hochschullehrgang „Bewegung und Sport auf der Sekundarstufe I“

1. Allgemeines

1.1 *Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs*

Das Studium gliedert sich in sechs Module (30 ECTS-AP). Die vorgesehene Studiendauer beträgt 4 Semester.

Im Sinne des § 39 Abs. 6 Hochschulgesetz 2005 idGF. (HG) wird eine Höchststudiendauer von 6 Semestern (Mindeststudienzeit zuzüglich 2 Semester) vorgesehen.

1.2 *Abschluss und Zertifizierung*

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszertifikat auszustellen.

2. Qualifikationsprofil

2.1 *Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs*

Einerseits auf Grund des an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg nicht mehr angebotenen Fachangebotes in Bewegung und Sport, andererseits auf Basis der von der Bildungsdirektion Vorarlberg formulierten Notwendigkeit eines vermehrten Bedarfs an professionell ausgebildeten Pädagoginnen und Pädagogen im Bereich des Unterrichts in Bewegung und Sport ist das Schaffen einer professionellen fachspezifischen Qualifikationsmöglichkeit für interessierte Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I vonnöten.

Der Hochschullehrgang „Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I“ bietet auf Grund der entsprechenden modularen Strukturierung der Fachinhalte eine solche qualifizierte Ausbildungsmöglichkeit im Fachbereich Bewegung und Sport.

Im Hochschullehrgang „Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I“ ausgebildete Lehrpersonen verfügen über die Qualifikation, allen Ansprüchen eines zeitgemäßen Unterrichts in Sport und Bewegung gerecht werden zu können.

Der Hochschullehrgang zielt darauf ab, dass die Studierenden

- vertiefte Einsichten in ausgewählte sportwissenschaftliche Handlungsfelder erhalten und Vermittlungskompetenzen für das lehrplankonforme, unterrichtliche Handeln im Unterrichtsfach Bewegung und Sport erwerben.
- die aktuellen planerischen, rechtlichen und sicherheitsrelevanten Dimensionen des Unterrichtsfachs Bewegung und Sport anwenden und evaluieren können.
- sportdidaktische Kenntnisse vermitteln können.

2.2 *Lehr-Lern-Beurteilungskonzept*

Der Workload des Hochschullehrganges mit 30 ECTS-AP umfasst 750 Echtstunden à 60 Minuten oder 900 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten bzw. 60 Semesterwochenstunden Gesamtstudienarbeitszeit. Das Studium besteht zu über 50 Prozent aus Präsenz- und betreuten Studienanteilen. Die unbetreuten Selbststudienanteile in den einzelnen Modulen unterschreiten 50 Prozent des Gesamtworkloads.

Der Kompetenzerwerb zielt vorrangig auf praxis- und wissensorientierte Fachkompetenz ab. Seminare dienen der aktuellen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern.

Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritischer Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (z.B. elektronische Plattformen) sichergestellt ist, das betrifft vor allem Teile der theoretischen Lehrangebote. Vorlesungen verbunden mit Übungen dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Übungen ermöglichen die Entwicklung praktischer Kompetenzen im Rahmen des Studiums Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I.

2.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Im Hochschullehrgang „Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I“ erwerben die Studierenden Fachwissen und Handlungskompetenzen im Bereich des Unterrichtsfachs Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I. Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrgangs sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kompetenzen zur Weiterentwicklung des eigenen Handelns einzusetzen.

Die Absolventinnen und Absolventen

- wenden grundlegende Vermittlungskennntnisse für die lehrplankonforme Umsetzung von Inhalten im Unterrichtsfach Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I an.
- können Sport in seiner Vielfalt erklären und Zugänge für eine gesunde und bewusste Lebensführung in der Schule schaffen.
- verfügen über Wissen hinsichtlich motorischer Lernprozesse und organisatorischer Rahmenbedingungen für das unterrichtliche Handeln.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in sportspezifischen rechtlichen Dimensionen.
- kennen die Bedeutung kommunikativer Aspekte hinsichtlich der Lernberatung im Bewegungs- und Sportunterricht und wenden diese an.
- entwickeln und analysieren ihr eigenes unterrichtliches Handeln für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I.

2.4 Kooperation und Rahmenprinzipien bei interinstitutioneller curriculärer Kooperation

Der Hochschullehrgang „Bewegung und Sport“ ist ein von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bildungsdirektion Vorarlberg und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg entwickeltes Weiterbildungsangebot für Sekundarstufe-I-Lehrpersonen. Grundorientierungen bieten zentrale Inhalte aus dem Lehrplan der Mittelschule BGBl II Nr. 379/2020 und aus dem Lehrplan der AHS BGBl II Nr. 411/2021.

2.5 Vergleichbarkeit

Dieses Curriculum orientiert sich an den Prinzipien eines zeitgemäßen Bewegungs- und Sportunterrichts, primär am aktuellen Lehrplan NEU für Mittelschulen sowie in Ansätzen an Inhalten des Curriculums des Hochschullehrgangs „Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I – Schwerpunktlehrer_in“ der PH Burgenland (Juni 2021), und an den Curricula der Hochschullehrgänge „Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I“ (Module 1-5; März 2020) der PH Niederösterreich.

3. Kompetenzkatalog

Modul	ECTS-AP
Modul 1: Rechtliche und sportwissenschaftliche Grundlagen	5
Modul 2: Wintersport	5
Modul 3: Leichtathletik, Turnen, Schwimmen	5
Modul 4: Sport- und Ballspiele	6
Modul 5: Fitness, Gesundheit, Bewegung und Ausdruck	5
Modul 6: Sommersport	4
Gesamt-ECTS-AP	30

Modul	Teilkompetenzen nach Absolvierung des Moduls
Modul 1: Rechtliche und sportwissenschaftliche Grundlagen	
1.1 Planung, Recht und Sicherheit	Studierende <ul style="list-style-type: none"> · kennen die Grundstruktur und die Inhalte des Lehrplans für Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I. · können sowohl einen prozess-, als auch einen ergebnisorientierten Bewegungs- und Sportunterricht gestalten. · kennen spezifische rechtliche Dimensionen des Bewegungs- und Sportunterrichts. · erkennen Risiken und sicherheitsrelevante Aspekte im Zusammenhang mit bewegungsorientiertem Unterricht und können dieses Wissen im unterrichtlichen Handlungsfeld anwenden.
1.2 Ausgewählte Aspekte sportwissenschaftlicher Handlungsfelder	<ul style="list-style-type: none"> · verfügen über Kenntnisse ausgewählter Inhalte aus der Trainings- und Bewegungslehre sowie der Anatomie und Physiologie und können mögliche Handlungsoptionen für den Unterricht ableiten. · können notwendige Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verletzungen, akuten Notfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen anwenden.

Modul 2: Wintersport	
2.1 Begleitlehrer/in für schulische Wintersportwochen - Ski Alpin	Studierende <ul style="list-style-type: none"> · beherrschen Bewegungsfertigkeiten im Bereich Ski Alpin. · verfügen über die theoretischen Ski Alpin Grundlagen in den Bereichen Ausrüstungs- und Gerätekunde, Bewegungslehre, Sicherheits- und Gefahrenkunde und wenden diese im unterrichtlichen Handeln an. · kennen die Grundlagen zur Organisation von Wintersportveranstaltungen und können diese anwenden.
2.2 Alternativwintersporttage	<ul style="list-style-type: none"> · verfügen über aktuelle Bewegungsfertigkeiten im Bereich Langlauf, Schneeschuhwandern und Eislauf. · kennen die theoretischen Grundlagen in den Bereichen Ausrüstungs- und Gerätekunde im nordischen Langlauf. · kennen die Grundlage in der Bewegungslehre, Sicherheits- und Gefahrenkunde für den nordischen Langlauf und Eislauf und wenden diese im unterrichtlichen Handeln an. · kennen die Grundlagen der Organisation von alternativen Wintersportveranstaltungen und deren Umsetzungsmöglichkeiten im schulischen Bereich.

Modul 3: Leichtathletik, Turnen und Schwimmen	
3.1 Leichtathletik	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> · können Bewegungsabläufe in den Bereichen Laufen, Springen, Werfen und Stoßen ausführen, analysieren und die Lernenden hinsichtlich Veränderungsmöglichkeiten unterstützen. · verfügen über ein Repertoire an spielerischen, individuellen und gruppenspezifischen Methoden, um Freude an vielfältigen Bewegungsarten zu vermitteln und die Lernenden zur Ausschöpfung ihres Potenzials zu motivieren. · können leichtathletische Spezialkenntnisse im Unterricht anwenden. · können eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf das Laufen, Springen, Werfen und Stoßen reflektieren.
3.2 Turnen	<ul style="list-style-type: none"> · können turnerische Bewegungshandlungen ausführen, analysieren und die Lernenden hinsichtlich Veränderungsmöglichkeiten unterstützen. · verfügen über ein Repertoire an spielerischen, individuellen und gruppenspezifischen Methoden, um Freude an turnerischen Bewegungen zu vermitteln und die Lernenden zur Ausschöpfung ihres Potentials zu motivieren. · erwerben Kenntnisse im Bereich einfacher und komplexer Übungen für das Balancieren, Drehen, Rollen, Stützen, Springen, Klettern, Schaukeln und Schwingen und können diese im Unterricht anwenden. · können eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf das Geräte- und Bodenturnen reflektieren.
3.3 Schwimmen	<ul style="list-style-type: none"> · können Bewegungsabläufe in den Bereichen Schwimmen, Springen und Tauchen ausführen, analysieren und Lernenden hinsichtlich Veränderungsmöglichkeiten unterstützen. · verfügen über ein Repertoire an spielerischen, individuellen und gruppenspezifischen Methoden, um Freude an Bewegungen im und unter Wasser zu vermitteln und die Lernenden zur Ausschöpfung ihres Potentials zu motivieren. · kennen Schwimmstile und Sprungvariationen und können diese anwenden. · verfügen über Kenntnisse hinsichtlich gewässerbezogener Rettungsmaßnahmen und können diese anwenden.

Modul 4: Sport- und Ballspiele	
4.1 Kleine Sportspiele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen Spielformen der kleinen Sportspiele (z.B. Fang-, Lauf-, Sprung- und Wurfspiele) · erkennen Bewegungen der Mitspieler/innen und reagieren darauf. · kennen Spielregeln und methodische Übungsreihen (MÜR) für die Vermittlung von Sportspielen und können diese anwenden. · können ihr eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf Sportspiele reflektieren und diskutieren.
4.2 Ballspiele	<ul style="list-style-type: none"> · können Basistechniken und Vermittlungsmethoden in ausgewählten Ballsportarten demonstrieren und diese in den Unterricht integrieren. · verfügen über ein Repertoire an Methoden für die Vermittlung von Techniken und Regelkunde für Ballspiele und setzen diese adäquat ein. · kennen Spielregeln und methodische Übungsreihen (MÜR) für die Vermittlung von Ballsportarten und können diese anwenden. · können ihr eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf Ballspiele reflektieren und diskutieren.

Modul 5: Fitness, Gesundheit, Bewegung und Ausdruck

<p>5.1 Ausgewählte Aspekte zur Entwicklung und Verbesserung der Fitness und Gesundheit sowie der Gewandtheit und Geschicklichkeit</p>	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Bewegung und Sport in ihrer Vielfalt erklären und Projekte für eine gesunde und bewusste Lebensführung in der Schule durchführen. • können die sportliche Leistungsfähigkeit der Schüler/innen beurteilen und dementsprechend motorische Entwicklungsprozesse unterstützen. • verfügen über ein Repertoire an individuums- und gruppenorientierten Methoden zur Realisierung unterrichtlichen Handelns für kräftigende und entspannende Bewegungshandlungen. • können Sequenzen zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten planen und mit Gruppen umsetzen. • eignen sich Fertigkeiten für erlebnis- und handlungsorientierte Aktivitäten an und verfügen über ein Repertoire an Methoden zur Realisierung dieser im unterrichtlichen Handeln. • können ihr eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf Bewegungshandlungen, die auf die Schulung von Fitness und Gesundheit sowie Gewandtheit und Geschicklichkeit abzielen, reflektieren und diskutieren.
<p>5.2 Gestalten und Präsentieren einfacher Bewegungsformen – Tanz, Rhythmus, Ausdruck</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kennen einfache Choreografien von tänzerischen, akrobatischen und gymnastischen Bewegungshandlungen und wenden diese im Unterricht an. • verfügen über ein Repertoire an individuums- und gruppenorientierten Methoden zur Realisierung unterrichtlichen Handelns für tänzerische, akrobatische und gymnastische Bewegungshandlungen. • reflektieren und diskutieren eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf tänzerische, akrobatische und gymnastische Bewegungshandlungen.
<p>5.3 Rollende und gleitende Sportgeräte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse von verschiedenen rollenden und gleitenden Sportgeräten, deren spezifischen Anwendungsmöglichkeiten und Sicherheitsaspekte und besitzen ein Repertoire an Methoden zur Realisierung unterrichtlichen Handelns. • können eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf Bewegungshandlungen mit rollenden und gleitenden Sportgeräten reflektieren und diskutieren. • können individuums- und gruppenorientierte Methoden für rollende und gleitende Sportgeräte demonstrieren und im Unterricht anwenden.

Modul 6: Sommersport

<p>6.1 Bouldern und Klettern</p>	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen einfache und komplexe technische Bewegungsformen des Tretens und des Steigens und sind befähigt, diese spielerisch zu vermitteln. • sind mit den Sicherheitsaspekten beim Bouldern und Top-rope-Klettern vertraut und können Stürze sichern. • sind in der Lage, Elemente der Seil- und Kletterkunde anzuwenden und eventuell Routen einzurichten. • analysieren Bewegungshandlungen im Klettern und beraten Lernende hinsichtlich Veränderungsmöglichkeiten.
<p>6.2 Organisation und Durchführung sportlicher Events im Schulsetting</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse in der Planung und Durchführung spielerischer, kommunikativer und kooperativer Bewegungsmöglichkeiten im Outdoorgelände einer Schule, am Wandertag, an Sportevents, in Projektwochen. • können verschiedene Turnierformen und -pläne vieler Sportspiele und deren Modifikationen erstellen, Ergebnisse auswerten, reflektieren und dokumentieren.

4. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52f Abs. 2 HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis, die Anmeldung auf dem Dienstweg, sowie die absolvierte Induktionsphase voraus. Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer mit abgeschlossenem Lehramtsstudium für Haupt- oder Mittelschulen oder mit universitärem Lehramtsstudium oder einem abgeschlossenem Bachelor- und Masterstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung.

5. Reihungskriterien für die Zulassung

Gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF. hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragstellerinnen und Antragsteller zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die jeweils gültige Verordnung wird im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg publiziert.

6. Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15UE mit je 45 Min.)	ECTS-AP
Modul 1 Rechtliche und sportwissenschaftliche Grundlagen					BW	FWD	PPS	5	5
831BS701x1	Planung, Recht und Sicherheit	pi	VU	1.		2		2	2
831BS701x2	Ausgewählte Aspekte sportwissenschaftlicher Handlungsfelder	npi	SE	1.		3		3	3
Modul 2 Wintersport					BW	FWD	PPS	5	5
831BS702x1	Begleitlehrer/in für schulische Wintersportwochen - Ski Alpin	pi	UE	1.		3		3	3
832BS702x2	Alternativwintersporttage	pi	UE	1.		2		2	2
Modul 3 Leichtathletik, Turnen, Schwimmen					BW	FWD	PPS	5	5
832BS703x1	Leichtathletik	pi	UE	2.		2		2	2
832BS703x2	Turnen	pi	UE	2.		2		2	2
832BS703x3	Schwimmen	pi	UE	2.		1		1	1
Modul 4 Sport- und Ballspiele					BW	FWD	PPS	6	6
833BS704x1	Kleine Sportspiele	pi	UE	3.		2		2	2
833BS704x2	Ballspiele	pi	UE	3.		4		4	4
Modul 5 Fitness, Gesundheit, Bewegung und Ausdruck					BW	FWD	PPS	5	5
834BS705x1	Ausgewählte Aspekte zur Entwicklung und Verbesserung der Fitness und Gesundheit sowie der Gewandtheit und Geschicklichkeit	pi	SE	4.		2		3	3
834BS705x2	Gestalten und Präsentieren einfacher Bewegungsformen - Tanz, Rhythmus und Ausdruck	pi	UE	4.		1		1	1
834BS705x3	Rollende und gleitende Sportgeräte	pi	UE	4.		1		1	1
Modul 6: Sommersport								4	4
834BS706x1	Bouldern und Klettern	pi	UE	4.		2		2	2
834BS706x2	Organisation und Durchführung sportlicher Events im Schulsetting	pi	SE	4.		2		2	2
Hochschullehrgang gesamt								30	30

7. Modulbeschreibungen

Kurzzeichen:	Modulthema:	
BS-701	7.1 Rechtliche und sportwissenschaftliche Grundlagen	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I	1 Semester / 1x	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang	5	1.
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul		Aufbaumodul
x		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Alle		
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungskriterien		
Bildungsziele:		
<p>Die Studierenden sollen in den kompetenzorientierten Lehrplan für Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I eingeführt werden. Die Vermittlung relevanter schulrechtlicher Grundlagen und adäquater Sicherheitsaspekte in sportlichen Handlungsfeldern ist ein weiteres Ziel.</p> <p>Einblicke in die angewandte Bewegungs- und Trainingslehre sowie in die Anatomie, Physiologie -insbesondere hinsichtlich kinderlicher und jugendlicher Aspekte- und Erste Hilfe sollen das Verständnis für körperliche und mentale Zusammenhänge vertiefen.</p>		
Bildungsinhalte:		
<p>Planung, Recht und Sicherheit Unterrichtsplanung, Risikomanagement, Aufsichtserlass Ausgewählte Aspekte sportwissenschaftlicher Handlungsfelder Angewandte Trainingslehre, Bewegungslehre, Anatomie, Physiologie, Erste Hilfe</p>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Studierende		
<ul style="list-style-type: none"> · kennen die Grundstruktur und die Inhalte des Lehrplans für Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I. · können einen sowohl prozess- als auch ergebnisorientierten Bewegungs- und Sportunterricht gestalten. · kennen spezifische rechtliche Dimensionen des Bewegungs- und Sportunterrichts. · erkennen Risiken und sicherheitsrelevante Aspekte in Zusammenhang mit bewegungsorientiertem Unterricht und können dieses Wissen im unterrichtlichen Handlungsfeld anwenden. · verfügen über Kenntnisse ausgewählter Inhalte aus der Trainings- und Bewegungslehre sowie der Anatomie und Physiologie und können mögliche Handlungsoptionen für den Unterricht ableiten. · können notwendige Erste Hilfe Maßnahmen bei Verletzungen, akuten Notfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen anwenden. 		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesungen verbunden mit Übungen; Seminare		
Leistungsnachweise:		
<p>Der positive Abschluss des Moduls setzt positive Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls nach der zweistufigen Skala („Mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“) voraus.</p> <p>Planung, Recht und Sicherheit Portfolio Unterrichtsvorbereitung</p>		

Ausgewählte Aspekte sportwissenschaftlicher Handlungsfelder Mündliche oder schriftliche Prüfung aus angewandter Bewegungslehre und angewandter Trainingslehre, Erste Hilfe Grundkurs (16h)
Sprache(n):
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15UE mit je 45 Min.)	ECTS-AP
Modul 1 Rechtliche und sportwissenschaftliche Grundlagen					BW	FWD	PPS	5	5
831BS701x1	Planung, Recht und Sicherheit	pi	VU	1.		2		2	2
831BS701x2	Ausgewählte Aspekte sportwissenschaftlicher Handlungsfelder	pi	SE	1.		3		3	3

Kurzzeichen:	Modulthema:		
BS-702	7.2 Wintersport		
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I	1 Semester / 1x		
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:	
Hochschullehrgang	5	1.	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
In diesem Modul soll die Qualifikation zum/zur Begleitlehrer/in in Ski Alpin erworben werden, um Schüler/innen bei Wintersporttagen und -wochen fachgerecht anleiten zu können. Weiters sollen Kompetenzen für die Organisation und Betreuung von Alternativwintersporttagen erworben werden.			

Bildungsinhalte:
<p>Begleitlehrer/in für schulische Wintersportwochen – Ski Alpin und Alternativwintersporttage Technikschiung im Bereich Ski Alpin, Methodik und Didaktik im Schneesport, Geräte-, Material- und Ausrüstungskunde, Bewegungslehre, Sicherheits- und Gefahrenkunde, Grundlagen im Projektmanagement für die Organisation von Wintersportveranstaltungen, Technikschiung im Bereich Langlauf, Einführung in Schneeschuhwandern und Eislauf.</p>
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
<ul style="list-style-type: none"> · beherrschen Bewegungsfertigkeiten im Bereich Ski Alpin. · verfügen über die theoretischen Ski Alpin Grundlagen in den Bereichen Ausrüstungs- und Gerätekunde, Bewegungslehre, Sicherheits- und Gefahrenkunde und wenden diese im unterrichtlichen Handeln an. · kennen die Grundlagen zur Organisation von Wintersportveranstaltungen und können diese anwenden. · verfügen über aktuelle Bewegungsfertigkeiten im Bereich Langlauf, Schneeschuhwandern und Eislauf. · kennen die theoretischen Grundlagen in den Bereichen Ausrüstungs- und Gerätekunde im nordischen Langlauf. · kennen die Grundlage in der Bewegungslehre, Sicherheits- und Gefahrenkunde für den nordischen Langlauf und Eislauf und wenden diese im unterrichtlichen Handeln an. · kennen die Grundlagen der Organisation von alternativen Wintersportveranstaltungen und deren Umsetzungsmöglichkeiten im schulischen Bereich.
Lehr- und Lernformen:
Übungen
Leistungsnachweise:
<p>Begleitlehrer/in für schulische Wintersportwochen – Ski Alpin und Alternativwintersporttage Der positive Abschluss des Moduls setzt positive Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls nach der zweistufigen Notenskala („Mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“) voraus.</p>
Sprache(n):
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15UE mit je 45 Min.)	ECTS-AP
Modul 2: Wintersport					BW	FWD	PPS	5	5
831BS702x1	Begleitlehrer/in für schulische Wintersportwochen – Ski Alpin	pi	UE	1.		3		3	3
832BS702x2	Alternativwintersporttage	pi	UE	1.		2		2	2

Kurzzeichen:	Modulthema:	
BS-703	7.3 Leichtathletik, Turnen, Schwimmen	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I	1 Semester / 1x	
Modulniveau:	ECTS- Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang	5	2.
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul	Aufbaumodul	
x		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Alle		
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungskriterien		
Bildungsziele:		
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden didaktische Kompetenzen für leichtathletische Bewegungsfelder, für turnerische Grundfertigkeiten und für das sichere Schwimmen. Neben der Auseinandersetzung mit spezifischen Bewegungsfertigkeiten wird ein Bewegungs- und Übungsrepertoire erarbeitet, welches im unterrichtlichen Handeln eingesetzt werden kann. Der Erwerb des Rettungsschwimmerabzeichens „Helfer“ ist verpflichtend, der darauf aufbauende Erwerb des Rettungsschwimmerabzeichens „Retter“ ist optional möglich.</p>		
Bildungsinhalte:		
<p>Leichtathletik Laufen, Springen, Werfen, Stoßen, leichtathletische Grundlagen</p> <p>Turnen Elemente des Turnens am Boden und an/mit Geräten, Helfen und Sichern, Übungsverbindungen im Turnen am Boden und an/mit Geräten</p> <p>Schwimmen Elemente des Bewehens ins und im Wasser und deren Verbindungen, Erwerb des Rettungsschwimmerabzeichens „Helfer“</p>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Bewegungsabläufe in den Bereichen Laufen, Springen, Werfen und Stoßen ausführen, analysieren und die Lernenden hinsichtlich Veränderungsmöglichkeiten unterstützen. • verfügen über ein Repertoire an spielerischen, individuellen und gruppenspezifischen Methoden, um Freude an vielfältigen Bewegungsarten zu vermitteln und die Lernenden zur Ausschöpfung ihres Potenzials zu motivieren. • können leichtathletische Spezialkenntnisse im Unterricht anwenden. • können eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf das Laufen, Springen, Werfen und Stoßen reflektieren. <ul style="list-style-type: none"> • können turnerische Bewegungshandlungen ausführen, analysieren und die Lernenden hinsichtlich Veränderungsmöglichkeiten unterstützen. • verfügen über ein Repertoire an spielerischen, individuellen und gruppenspezifischen Methoden, um Freude an turnerischen Bewegungen zu vermitteln und die Lernenden zur Ausschöpfung ihres Potentials zu motivieren. • erwerben Kenntnisse im Bereich einfacher und komplexer Übungen für das Balancieren, Drehen, Rollen, Stützen, Springen, Klettern, Schaukeln und Schwingen und können diese im Unterricht anwenden. • können eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf das Geräte- und Bodenturnen reflektieren. <ul style="list-style-type: none"> • können Bewegungsabläufe in den Bereichen Schwimmen, Springen und Tauchen ausführen, analysieren und Lernenden hinsichtlich Veränderungsmöglichkeiten unterstützen. • verfügen über ein Repertoire an spielerischen, individuellen und gruppenspezifischen Methoden, um Freude an Bewegungen im und unter Wasser zu vermitteln und die Lernenden zur Ausschöpfung ihres Potentials zu motivieren. • kennen Schwimmstile und Sprungvariationen und können diese anwenden. • verfügen über Kenntnisse hinsichtlich gewässerbezogener Rettungsmaßnahmen und können diese anwenden. 		

Lehr- und Lernformen:
Übungen
Leistungsnachweise:
Der positive Abschluss des Moduls setzt positive Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls nach der zweistufigen Skala („Mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“) voraus. Leichtathletik Diverse Anforderungen laut ÖSTA (Österreichisches Sport und Turnabzeichen) für Erwachsene Turnen Diverse Elemente laut Turn10 Programm Schwimmen Der Erwerb des Rettungsschwimmerabzeichen „Helfer“, der Erwerb des Rettungsschwimmerabzeichens „Retter“ ist optional
Sprache(n):
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15UE mit je 45 Min.)	ECTS-AP
					BW	FWD	PPS		
Modul 3: Leichtathletik, Turnen, Schwimmen								5	5
832BS703x1	Leichtathletik	pi	UE	2.		2		2	2
832BS703x2	Turnen	pi	UE	2.		2		2	2
832BS703x3	Schwimmen	pi	UE	2.		1		1	1

Kurzzeichen:	Modulthema:	
BS-704	7.4 Sport- und Ballspiele	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I	1 Semester / 1x	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang	6	3.
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul		Aufbaumodul
x		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Alle		
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungskriterien		

Bildungsziele:
Der Erwerb von Vermittlungskompetenzen für kleine Sportspiele und Ballspiele steht im Vordergrund dieses Moduls. Regelkenntnisse und deren situative Adaptierungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und diskutiert. Ein Repertoire an Methoden für die differenzierende Vermittlung von Sport- und Ballspielen soll die Studierenden bei der Planung und Anleitung von Spielhandlungen im Unterricht unterstützen.
Bildungsinhalte:
Kleine Sportspiele Sport- und Bewegungsspiele: Basics, Spiele mit und ohne Geräte Ballspiele Basketball, Faustball, Fußball, Handball, Volleyball, Rückschlagspiele: Badminton, Tischtennis
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Studierende
<ul style="list-style-type: none"> • kennen Spielformen der kleinen Sportspiele (z.B. Fang-, Lauf-, Sprung- und Wurfspiele) • erkennen Bewegungen der Mitspieler/innen und reagieren darauf. • kennen Spielregeln und methodische Übungsreihen (MÜR) für die Vermittlung von Sportspielen und können diese anwenden. • können ihr eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf Sportspiele reflektieren und diskutieren. <ul style="list-style-type: none"> • können Basistechniken und Vermittlungsmethoden in ausgewählten Ballsportarten demonstrieren und diese in den Unterricht integrieren. • verfügen über ein Repertoire an Methoden für die Vermittlung von Techniken und Regelkunde für Ballspiele und setzen diese adäquat ein. • kennen Spielregeln und MÜR für die Vermittlung von Ballsportarten und können diese anwenden. • können ihr eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf Ballspiele reflektieren und diskutieren.
Lehr- und Lernformen:
Übungen
Leistungsnachweise:
Der positive Abschluss des Moduls setzt positive Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls nach der zweistufigen Skala („Mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“) voraus. Kleine Sportspiele Portfolio Lehrauftritte und Reflexionen Ballspiele Portfolio Lehrauftritte und Reflexionen
Sprache(n):
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15UE mit je 45 Min.)	ECTS-AP
Modul 4: Sport- und Ballspiele					BW	FWD	PPS	6	6
833BS704x1	Kleine Sportspiele	pi	UE	3.		2		2	2
833BS704x2	Ballspiele	pi	UE	3.		4		4	4

Kurzzeichen:	Modulthema:	
BS-705	7.5 Fitness, Gesundheit, Bewegung und Ausdruck	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I	1 Semester / 1x	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang	5	4.
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul		Aufbaumodul
x		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Alle		
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungskriterien		
Bildungsziele:		
Das Modul zielt darauf ab, Kompetenzen in den Bereichen Fitness und Gesundheit in Theorie sowie grundlegende Geschicklichkeitsübungen zu vermitteln. Weiters lernen die Studierenden einfache Grundelemente gestalterischer Bewegungsformen kennen und erwerben Kompetenzen, um motorisch-kreative sowie gestaltend-darstellende Grundfertigkeiten zu demonstrieren und zu vermitteln. Der Erwerb von sportartspezifischen Fertigkeiten mit rollenden und gleitenden Sportgeräten sowie deren Umsetzung im Unterricht sind ebenfalls Teil dieses Moduls.		
Bildungsinhalte:		
Ausgewählte Aspekte zur Entwicklung und Verbesserung der Fitness und Gesundheit sowie der Gewandtheit und Geschicklichkeit		
Fitness und Gesundheit in Theorie und Praxis („Rückenschule, ...)		
Altersgemäßes Training der motorischen Grundeigenschaften (Training der Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination)		
Erlebnis- und handlungsorientierte Aktivitäten (Parkour, Zirkuselemente, ...)		
Gestalten und Präsentieren einfacher Bewegungsformen – Tanz, Rhythmus, Ausdruck		
Tänzerische, akrobatische und gymnastische Bewegungshandlungen		
Rollende und gleitende Sportgeräte		
Fertigkeits- und Fähigkeitsentwicklung mit rollenden und gleitenden Sportgeräten		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Studierende		
<ul style="list-style-type: none"> • können Bewegung und Sport in ihrer Vielfalt erklären und Projekte für eine gesunde und bewusste Lebensführung in der Schule durchführen. • können die sportliche Leistungsfähigkeit der Schüler/innen beurteilen und dementsprechend motorische Entwicklungsprozesse unterstützen. • verfügen über ein Repertoire an individuums- und gruppenorientierten Methoden zur Realisierung unterrichtlichen Handelns für kräftigende und entspannende Bewegungshandlungen. • können Sequenzen zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten planen und mit Gruppen umsetzen. • eignen sich Fertigkeiten für erlebnis- und handlungsorientierte Aktivitäten an und verfügen über ein Repertoire an Methoden zur Realisierung im unterrichtlichen Handeln. • können ihr eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf Bewegungshandlungen, die auf die Schulung von Fitness und Gesundheit sowie Gewandtheit und Geschicklichkeit abzielen, reflektieren und diskutieren. 		
<ul style="list-style-type: none"> • kennen einfache Choreografien von tänzerischen, akrobatischen und gymnastischen Bewegungshandlungen und wenden diese im Unterricht an. • verfügen über ein Repertoire an individuums- und gruppenorientierten Methoden zur Realisierung unterrichtlichen Handelns für tänzerische, akrobatische und gymnastische Bewegungshandlungen. • reflektieren und diskutieren eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf tänzerische, akrobatische und gymnastische Bewegungshandlungen. 		

<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse von verschiedenen rollenden und gleitenden Sportgeräten, deren spezifischen Anwendungsmöglichkeiten und Sicherheitsaspekte und besitzen ein Repertoire an Methoden zur Realisierung unterrichtlichen Handelns. - können eigenes unterrichtliches Handeln in Hinblick auf Bewegungshandlungen mit rollenden und gleitenden Sportgeräten reflektieren und diskutieren. - können individuums- und gruppenorientierte Methoden für rollende und gleitende Sportgeräte demonstrieren und im Unterricht anwenden.
Lehr- und Lernformen:
Übungen und Seminare
Leistungsnachweise:
<p>Der positive Abschluss des Moduls setzt positive Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls nach der zweistufigen Skala („Mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“) voraus.</p> <p>Ausgewählte Aspekte zur Entwicklung und Verbesserung der Fitness und Gesundheit sowie der Gewandtheit und Geschicklichkeit</p> <p>Gestalten und Präsentieren einfacher Bewegungsformen – Tanz, Rhythmus, Ausdruck</p> <p>Rollende und gleitende Sportgeräte</p> <p>Portfolio Lehrauftritte und Reflexionen</p>
Sprache(n):
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15UE mit je 45 Min.)	ECTS-AP
					BW	FWD	PPS		
Modul 5: Fitness, Gesundheit, Bewegung und Ausdruck								5	5
834BS705x1	Ausgewählte Aspekte zur Entwicklung und Verbesserung der Fitness und Gesundheit sowie der Gewandtheit und Geschicklichkeit	pi	SE	4.		2		3	3
834BS705x2	Gestalten und Präsentieren einfacher Bewegungsformen – Tanz, Rhythmus und Ausdruck	pi	UE	4.		1		1	1
834BS705x3	Rollende und gleitende Sportgeräte	pi	UE	4.		1		1	1

Kurzzeichen:	Modulthema:		
BS-706	7.6 Sommersport		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I		1 Semester / 1x	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		5	4.
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
Ziel ist der Erwerb von vertieften Boulder-Vermittlungstechniken und die Möglichkeit Qualifizierungen zu erlangen, um Schüler/innen im unterrichtlichen Handeln im Bereich des Kletterns anzuleiten. Außerdem soll im Bereich des Eventmanagements von sportlichen Veranstaltungen im Schulsetting Wissen erworben und kombiniert mit Parametern im Organisationsbereich angewendet werden können. Ziel ist auch der Erwerb von Wissen über Abwandlungen im Turnierbereich diverser Sportarten.			
Bildungsinhalte:			
Vom Bouldern bis zum Vorstieg, Technik und Methodikvermittlung, Sicherungstechnik, Kletterspiele, Boulder- und Kletterregeln Turnierformen und Turnierpläne mit unterschiedlicher Anzahl von Teilnehmern und Mannschaften. Möglichkeiten und Beispiele sportlicher Anteile bei Schulevents, weitere Outdoormöglichkeiten (Orientierungslauf, ...), kooperative Spiele, Kommunikations- und Teambuildingmaßnahmen.			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Studierende			
<ul style="list-style-type: none"> • erlernen einfache und komplexe technische Bewegungsformen des Tretens und des Steigens und sind befähigt, diese spielerisch zu vermitteln. • sind mit den Sicherheitsaspekten beim Bouldern und Top-rope Klettern vertraut und können Stürze sichern. • sind in der Lage, Elemente der Seil- und Kletterkunde anzuwenden und eventuell Routen einzurichten. • analysieren Bewegungshandlungen im Klettern und beraten Lernende hinsichtlich Veränderungsmöglichkeiten. • verfügen über Kenntnisse in der Planung und Durchführung spielerischer, kommunikativer und kooperativer Möglichkeiten im Outdoorgelände einer Schule, am Wandertag, an Sportfesten, in Projektwochen. • können verschiedene Turnierformen und -pläne vieler Sportspiele und deren Modifikationen erstellen, Ergebnisse auswerten, reflektieren und dokumentieren. • kennen mehrere Möglichkeiten, Sommersportwochen zu organisieren. 			
Lehr- und Lernformen:			
Übungen und Seminare			
Leistungsnachweise:			
Bouldern und Klettern Zertifikat Befähigung zum selbständigen Unterrichten von Schulgruppen an Indoorkletterwänden (kein Fels) – Bouldern und Toprope; Option: Befähigung zum Vorstieg. Organisation und Durchführung sportlicher Events im Schulsetting Portfolio			

Sprache(n):
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-AP
Modul 6:								4	4
Sommersport									
834BS706x1	Bouldern und Klettern	pi	UE	4.		2		2	2
834BS706x2	Organisation und Durchführung sportlicher Events im Schulsetting	pi	SE	4.		2		2	2

8. Prüfungsordnung

8.1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das vorliegende Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg idgF., zu entnehmen.

8.2 Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Die entsprechenden Ausführungen sind idgF. der Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg enthalten.

8.3 Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Der Hochschullehrgang „Bewegung und Sport in der Sekundarstufe I“ schließt mit dem Nachweis der positiven Absolvierung sämtlicher Module des Lehrgangs ab.

8.4 Abschluss des Hochschullehrgangs und Höchstudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchstudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

9. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg mit WS 2022/23 in Kraft.

Feldkirch, 25. April 2022

Rektor
Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle